



# Wellen Brecher

Nr. 141 | April 2021



GEMEINDE **GOLDACH**



## **Brennpunkte**

Seeufer weiter aufwerten [Seite 12+13](#)

## **Bildung**

Das Tagesstrukturangebot hat sich etabliert [Seite 20+21](#)

## **Dorfleben**

Technologieschub bei der Schmid-Fehr AG [Seite 26+27](#)

## Blickwinkel



Die Spitaldebatte im Kantonsrat war emotional. Verständlich, Schliessungen von öffentlichen Spitälern sind ein heisses Eisen. Und niemand ist darüber glücklich. Bereits im Vorfeld der parlamentarischen Diskussion blieb indessen offensichtlich, dass das Spital Rorschach – als Teil des Kantonsspitals St.Gallen – auf-

grund seiner Nähe zur Kantonshauptstadt und der veralteten Infrastruktur keine Chance auf die Weiterführung seines Betriebs besass. Dieser Entscheid war politisch längst getroffen. Die Parlamentarierinnen und Parlamentarier in der Region mussten sich entsprechend entscheiden: Entweder Symbolpolitik betreiben und sich für eine Sache einsetzen, die keine Aussicht auf Erfolg beinhaltet. Oder in die Zukunft blicken und nach Lösungen suchen.

Zusammen mit weiteren Ratsvertretern aus der Region habe ich mich für letztere Variante entschieden. Im Wissen, dass sich die Berit Klinik AG für den Erwerb der topmodernen Infrastruktur der ehemaligen Klinik St.Georg interessiert, wurde an die St.Galler Regierung klar das Anliegen adressiert, einen Leistungsauftrag für den künftigen Klinikbetrieb zu erteilen. Damit erfährt die Gesundheitsversorgung in der Region eine deutliche Verbesserung. Ausserdem könnten rund 80 Arbeitsplätze neu geschaffen werden, was gerade in einer wirtschaftlich schwierigen Zeit als ungemein wichtig erscheint. Bereits heute werden im Übrigen über 20 Prozent der orthopädischen Behandlungen von St.Galler Patientinnen und Patienten durch die Klinik in Speicher ausgeführt. Ein Teil dieser Wertschöpfung könnte mit der Erteilung eines Leistungsauftrages bzw. mit der Aufnahme der Berit Klinik AG auf die Spitalliste in die Region geholt werden.

Erste Anzeichen deuten darauf hin, dass die Berit Klinik AG in Goldach keinen Leistungsauftrag des Kantons St.Gallen erhalten soll. Damit würden sich die Dienstleistungen an den Patientinnen und Patienten in erster Linie auf den ambulanten Bereich beschränken. Ein nicht nachvollziehbarer Entscheid, sollte er tatsächlich so getroffen werden. Verantwortungsvolles Handeln sieht anders aus: Kann es sich der Kanton tatsächlich leisten, auf Steuersubstrat, Arbeitsplätze und viel Wertschöpfung für eine ganze Region zu verzichten? Glückliches St.Gallen.

*Dominik Gemperli*  
*dominik.gemperli@goldach.ch*

## Abonnieren Sie den Wellenbrecher als Newsletter

**Sie möchten über Neuigkeiten aus dem Gemeindehaus auf dem Laufenden sein? Dann abonnieren Sie den Newsletter für die Online-Ausgabe des Wellenbrechers unter [wellenbrecher-goldach.ch](http://wellenbrecher-goldach.ch).**

Seit Anfang Jahr geht der Wellenbrecher nicht mehr nur fünfmal jährlich in alle Haushaltungen, er erscheint zusätzlich auch online unter [wellenbrecher-goldach.ch](http://wellenbrecher-goldach.ch). Die Online-Ausgabe wird auch zwischen zwei Papierausgaben ständig mit Neuigkeiten aktualisiert. Es lohnt sich also, regelmässig einen Blick auf die Seite zu werfen.

**Newsletter: Bleiben Sie up-to-date!**

Neu besteht die Möglichkeit, sich für einen Newsletter zu registrieren. So werden Sie per E-Mail über Neuigkeiten benachrichtigt. Sie können sich direkt auf der Startseite von [wellenbrecher-goldach.ch](http://wellenbrecher-goldach.ch) für den Newsletter anmelden.

**Social Media: Sagen Sie uns Ihre Meinung.**

Weil uns Ihre Stimme wichtig ist, können Sie sich nun auf Facebook und Instagram mit uns unterhalten. Teilen Sie Ihre Meinung mit uns zu den Beiträgen der Gemeinde. Eine Kommentarfunktion zu den einzelnen Artikeln gibt es auch unter [wellenbrecher-goldach.ch](http://wellenbrecher-goldach.ch). Der Gemeinderat freut sich über die zusätzliche Möglichkeit, sich mit den Einwohnerinnen und Einwohnern auszutauschen.



@wellenbrecher.goldach



@wellenbrecher.goldach

*Richard Falk*  
*richard.falk@goldach.ch*



Den Wellenbrecher kann man auch auf Facebook und Instagram abonnieren.

Melden Sie sich direkt hier an!



SCAN ME!

# Berit Klinik AG startet den Betrieb erfolgreich

Am 4. Januar 2021 war es soweit: Die Berit Klinik AG eröffnete ihren Betrieb mit einem geplanten breiten Spektrum an ambulanten und stationären Dienstleistungen. Zur Zeit sind Sprechstunden im Fachbereich Augenheilkunde und Orthopädie bereits im Angebot und die ersten Operationen geplant. Weitere medizinische Fachdisziplinen werden in Kürze ebenfalls in die Dienstleistungspalette aufgenommen.



Die ehemalige Klinik St.Georg ist als Berit Klinik wieder in Betrieb.

## Neue Eigentümerin

Mit der Ansiedlung der renommierten Berit Klinik AG in Goldach ist ein Coup gelungen: Einerseits wird die neue Eigentümerin der ehemaligen Klinik St.Georg die Gesundheitsversorgung in der Region Rorschach bereichern. Andererseits erzeugt der neue Klinikbetrieb eine Wertschöpfung für die ganze Region. Neben zusätzlichem Steuersubstrat gilt es vor allen die neuen Arbeitsplätze zu erwähnen, welche durch den sich laufend erweiternden Betrieb entstehen. Eine bestehende, topmoderne Infrastruktur erhält auf diese Weise eine zukunftsgerichtete Nutzung.

## Anfängliche Widerstände

Die ehemalige Klinik St.Georg hat ein illustre Vergan-genheit. Vielleicht blieb es diesem Umstand geschuldet, dass der geplante Neustart des Klinikbetriebes an der Klosterstrasse von Nebengeräuschen begleitet war. Dabei hat sich der Einsatz für die Ansiedlung durchwegs gelohnt. Die Berit Klinik AG ist eine erfahrene, kompetente und zuverlässige Anbieterin im Gesundheitswesen. Die Diskussion rund um private und öffentliche Spitäler hat an dieser Stelle wenig Platz, vielmehr geht es um die sinnvolle Weiterfüh-

rung einer bereits bestehenden privaten Spitalinfrastruktur. Und den daraus resultierenden Nutzen für die Bevölkerung.

## Angebotsenerweiterung in Zukunft

Neben den aktuell bereits angebotenen Dienstleistungen werden in Zukunft folgende weitere Disziplinen hinzukommen:

- Urologie
- Gastroenterologie
- Dermatologie
- Kardiologie
- HNO
- Allgemeinde Sprechstunden
- Ambulante onkologische Rehabilitation
- Geriatrisches Angebot

Diese Angebote sollen sowohl im ambulanten wie auch im stationären Bereich bereitgestellt werden.

## Kanton soll Leistungsauftrag erteilen

Die Berit Klinik hat beim Gesundheitsdepartement einen Antrag um Aufnahme auf die Spitalliste mit dem Leistungsauftrag «Chirurgie Bewegungsapparat» gestellt. Dieser Schritt ist wichtig für die Finanzierung von Leistungen durch die Krankenversicherer. Die ehemalige Klinik St. Georg wurde bereits auf der Spitalliste geführt. Es handelt sich beim Gesuch eigentlich einzig um eine Reaktivierung des bestehenden Leistungsauftrages. Ausserdem betreut die Berit Klinik AG schon heute über 20 Prozent der St.Galler Patientinnen und Patienten mit orthopädischen Leiden. Allerdings ausserkantonale. Was für einen Sinn macht es, diese Betreuung ausserkantonale durchführen zu lassen? Damit gehen Arbeitsplätze und Steuersubstrat für die Region und den Kanton verloren.

## Ängstliches kantonales Departement

Aktuelle Signale deuten darauf hin, dass das Gesundheitsdepartement der Berit Klinik AG keinen Leistungsauftrag erteilen möchte. Persönlich habe

ich dafür wenig Verständnis. Vor dem Hintergrund von Spitalschliessungen im Kanton St.Gallen wird eine private Institution, welche die Voraussetzungen für die Erteilung eines Leistungsauftrages erbringt, benachteiligt. Dies nennt man politisches Kalkül zu Lasten einer nachhaltigen Gesundheitsversorgung mit viel Wertschöpfung für die ganze Region. Können wir uns das tatsächlich leisten? Hält das Gesundheitsdepartement an dem geplanten Vorgehen fest, wird es wohl zu einem Rechtsstreit kommen.

#### Potenzial erkannt

Die Gemeindepräsidenten vieler Nachbargemeinden sowie ansässige Hausärztinnen und Hausärzte haben die Klinik zwischenzeitlich besucht. Das Fazit war eindeutig: Mit der Berit Klinik hat eine seriöse Betreiberin die topmoderne Infrastruktur übernommen. Es wäre nicht nachvollziehbar, die Chance auf eine ganzheitliche Gesundheitsversorgung der Region ungenutzt zu lassen.

*Dominik Gemperli*  
[dominik.gemperli@goldach.ch](mailto:dominik.gemperli@goldach.ch)



Die Berit Klinik ist an ihrem neuen Standort in Goldach mit modernster Infrastruktur ausgerüstet.



## Stopp Littering und Vandalismus

**Die Tage werden länger und wärmer. Leider nehmen damit das Littering und der Vandalismus in Goldach wieder zu, gerade auch rund um die Schulhäuser.**

Es wird Müll liegen gelassen und mutwillig Eigentum zerstört. Die Corona-Pandemie verschärft die Problematik, weil Restaurants und andere Treffpunkte geschlossen sind.

Das Goldacher Netzwerk «Ordnung im öffentlichen Raum» hat sofort reagiert und Massnahmen auf verschiedenen Ebenen eingeleitet: So suchen die Securitas, die Polizei und die Jugendarbeit die bekannten Orte vermehrt auf. Zudem wird die Videoüberwachung rund um die betroffenen Schulhäuser temporär intensiviert, was dem langjährigen Goldacher Konzept des mobilen Kameraeinsatzes entspricht.

Sowohl Littering als auch Vandalismus sind strafbar. Die Polizei nimmt dazu Hinweise und Meldungen entgegen. Littering und Vandalismus sind aber nicht nur in Goldach ein leidiges Thema, sondern ein gesamtgesellschaftliches Übel. Letztlich ist jeder Goldacher und jede Goldacherin dazu aufgerufen, im persönlichen Umfeld und im Rahmen der eigenen Möglichkeiten, beispielsweise als Erziehungsberechtigte, entgegenzuwirken.

*Rolf Deubelbeiss*  
[rolf.deubelbeiss@goldach.ch](mailto:rolf.deubelbeiss@goldach.ch)